

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	13
I. EINLEITUNG	15
II. DIE PERSON FRED SINOWATZ	17
III. DER POLITIKER FRED SINOWATZ.....	33
1. SEINE POLITISCHEN GRUNDWERTE UND SEIN POLITIKVERSTÄNDNIS.....	33
2. SINOWATZ „BURGENLANDJAHRE“ (1954-71)	37
2.1 <i>Anfänge in der Kommunalpolitik</i>	37
2.2 <i>Sinowatz als Landesparteisekretär</i>	38
2.2.1 Sinowatz als Wahlkampfleiter bei der Landtagswahl 1964...	40
2.2.2 Sinowatz als Integrationsfigur und Reformers der SPÖ-	
Burgenland	42
2.2.3. Das Erfolgsduo Kery-Sinowatz	45
2.3 <i>Sinowatz als Landesrat für Kultur (1966-71)</i>	47
3. SINOWATZ ALS BUNDESMINISTER FÜR UNTERRICHT UND KUNST IN DER	
„ÄRA KREISKY“ (1971-83)	49
3.1 <i>Bildungspolitik</i>	49
3.1.1 Bildungspolitisches Selbstverständnis.....	49
3.1.2 Bildungspolitisches Wirken.....	51
3.1.2.1 Schulbauprogramm.....	51
3.1.2.2 Sozioökonomische Maßnahmen.....	54
3.1.2.2.1 Schulfahrtbeihilfen und Schulfreifahrten	54
3.1.2.2.2 Schul- und Heimbeihilfen.....	55
3.1.2.2.3 „Schulbuchaktion“	55
3.1.2.3 Schulversuche zur Schulreform	59
3.1.2.4 Demokratisierung der Schule.....	66

3.1.2.5 Grundsatzterlass „Politische Bildung“	70
3.1.2.6 Weitere bildungspolitische Maßnahmen	72
3.2 Kulturpolitik	73
3.2.1 Kulturpolitisches Selbstverständnis	73
3.2.2 Kulturpolitische Maßnahmen	75
4. SINOWATZ ALS BUNDESKANZLER (1983-86) UND BUNDESPARTEIVORSITZENDER DER SPÖ (1983-88)	77
4.1 „Das Erbe Kreiskys“: Die Rahmenbedingungen von Sinowatz Kanzlerschaft	77
4.2 Sachpolitik.....	86
4.2.1 Wirtschafts- und Finanzpolitik.....	86
4.2.1.1 Die „VÖEST-Krise“	87
4.2.2 Umwelt- und Energiepolitik.....	89
4.2.2.1 Die Auseinandersetzung um das AKW Zwentendorf	90
4.2.2.2 Der Konflikt um Hainburg	92
4.3 Regierungszusammenarbeit und Koalitionsklima	96
4.4 Parteiinterne Personalpolitik und Führungsarbeit	101
EXKURS: DIE „WALDHEIM-AFFÄRE“	107
5. RÜCKZUG AUS DER POLITIK.....	113
IV. RESÜMEE	117
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	119
MONOGRAPHIEN, FESTSCHRIFTEN UND AUFSÄTZE IN SAMMELBÄNDEN	119
ARTIKEL IN PERIODIKA, FACHJOURNALEN, ZEITSCHRIFTEN UND TAGESZEITUNGEN	126
ARTIKEL AUS DEM INTERNET	131
UNVERÖFFENTLICHTE QUELLEN	131